

"Lehrer verzweifelt gesucht"

Beitrag von „Mikael“ vom 12. Juli 2008 00:56

<http://www.sueddeutsche.de/jobkarriere/artikel/85/182518/>

Ich gehe davon aus, dass es sich nicht nur um einen Fake unserer Schulpolitiker handelt ("Wir würden ja gerne mehr Lehrer einstellen, können aber nicht").

Ist ja auch ganz logisch: Wenn die Wirtschaft über einen Fachkräftemangel klagt, kann das auch am Lehrerarbeitsmarkt nicht spurlos vorbeigehen: Wer tut sich schon ein Lehramtsstudium an, wenn in vielen anderen Berufen das Einkommen, das Ansehen in der Öffentlichkeit und die Arbeitsbedingungen deutlich besser sind?

Vielleicht wäre eine konkurrenzfähige Bezahlung der Lehrer und Lehrerinnen ein erster Schritt?

Gruß !

Beitrag von „julia242“ vom 12. Juli 2008 09:29

ach, ich bräuchte nicht einmal mehr geld oder ansehen, ich wünsche mir "einfach" nur endlich einen JOB!!! 

Beitrag von „Hermine“ vom 12. Juli 2008 09:36

Die Kommentare untendrunter sind ja mal wieder ganz genial 

Beitrag von „alias“ vom 12. Juli 2008 10:12

Durch Kürzungen bei Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld und minimale Lohnanpassungen sowie durch fehlenden Inflationsausgleich sind die Gehälter der Lehrer in den letzten 15 Jahren in der Kaufkraft effektiv um 20% gesunken.

Gleichzeitig werden die Aufgaben ständig erweitert. Alle paar Jahre werden die Lehrpläne auf den Kopf gestellt - Immer mehr Konferenzen und "Däumchendreh-Zwangspräsenzzeiten" an der Schule kommen hinzu, weil irgendein Ministerialer glaubt, dadurch beweisen zu müssen, dass die Lehrer auch am Nachmittag arbeiten.

Der Beruf wird zunehmend unattraktiv.

Wer heute ein Lehramtsstudium aufnimmt, muss sich auch klar darüber sein, dass er Gefahrläuft, in den [Schweinezyklus](#) zu geraten - am Ende des Studiums gibt es dann plötzlich ein Überangebot von Lehrern, weil heute so massiv dafür geworben wird....

Das Überangebot ist gleichzeitig vom Ministerium gewollt - nur so funktioniert "Bestenauslese" bei gleichzeitigem Lohndumping.

Beitrag von „Fröschle“ vom 13. Juli 2008 11:41

Hi,

bei uns in der Zeitung stand auch ein Artikel, ich habe schon überlegt, ob wir nicht alle Leserbriefe schreiben sollten.

Es stand drin "die benachbarten Bundeländer räubern in unserem Bundesland". Jaaa, klar! 
Das arme Land wundert sich, wenn alle abwandern, um einen Job zu bekommen.